



AUWALDSCHUTZ

LICHTBLICKE IM AUWALD

Die Leipziger Auenlandschaft – eine schwerkranke Patientin und der Krankheitsgrund ist klar: Schon viel zu lang ist sie von Fließgewässern abgeschnitten. Auentypische, periodisch wechselnde Wasserstände sind ihr verwehrt. Die Folge: Mit dem Austrocknen der Aue verlieren Pflanzen und Tiere ihren typischen Lebensraum.

Da Wasser fehlt, muss Erste Hilfe erfolgen. Forstmaßnahmen stellen dabei eine Art Symptombehandlung dar. In Ansätzen kann so der Charakter des geschützten Auwaldes erhalten und gefördert werden.

Wir Ökolöwen haben fachlich Stellung zum Leipziger Forstwirtschaftsplan bezogen. Unser Ziel: Lebensstätten geschützter Tiere wirksam schützen und Forstarbeiten naturschutzfachlich gestalten. Dafür haben wir klare Kriterien formuliert:

Alle Biotop- und Starkbäume bleiben erhalten.

So werden die Nahrungsgebiete und Lebensstätten von geschützten Tieren wie Mittelspecht, Mopsfledermaus und Eremit gesichert. Vollständige Kartierungen der betreffenden Waldbereiche sind Grundlage für Forstmaßnahmen, bei denen der Erhalt und die Förderung von Lebensstätten für geschützte Arten über forstlichem Interesse steht.

Naturschutzfachliche Prüfung.

Bei dieser Verträglichkeitsprüfung wird beurteilt, ob geplante Forstmaßnahmen zu erheblichen Beeinträchtigungen der schützenswerten Lebensräume und darin lebender Arten führen können. Falls ja, sind die Maßnahmen hinfällig.

Ökologische Forstbegleitung.

Sachverständige kontrollieren Bäume direkt vor der Fällung. So sinkt das Risiko, unentdeckte Lebensstätten zu zerstören oder Tiere zu schädigen.

Verkehrssicherung in abgestufter Form.

An Hauptverkehrswegen gilt weiterhin Verkehrssicherungspflicht. An Nebenwegen dürfen hingegen nur dann Bäume vorsorglich gefällt oder Äste abgesägt werden, wenn eine Gefahr von ihnen ausgeht.

Forstmaßnahmen müssen künftig diesen Kriterien entsprechen. Das ist ein Schritt zu mehr Naturschutz im Leipziger Auwald. Das wichtige Thema „Revitalisierung der Aue“ ist aber weiterhin offen.

Friederike Lägell | 0341-3065-370
upa@oekoloewe.de
www.oekoloewe.de/umwelt-politik-naturschutz.html



Liebe Mitglieder, FörderInnen und FreundInnen des Ökolöwen,



mehr EinwohnerInnen, höhere Verkehrsdichte und viele neue Betonflächen: Leipzig wächst merklich.

Im Gegenzug verliert Leipzig Grün, auf den Straßen staut es sich, Busse und Bahnen werden voller, die Radwege auch.

Neue Bäume bleiben Mangelware, das Bus- und Bahnnetz wächst nicht mit, neue Radwege entstehen kaum.

Mit 42,4 Prozent Grünfläche im Stadtgebiet landet Leipzig auf dem vorletzten Platz unter Deutschlands Großstädten. In Hamburg und Dortmund machen Parks, Dachgärten und grüne Hinterhöfe über 70 Prozent der Stadtfläche aus.* Wir Ökolöwen wollen den Rückstand aufholen und dafür sorgen, dass mehr Platz für Straßenbäume und Grün geschaffen wird. Baumlose Straßen, Plätze und Quartiere müssen endlich begrünt werden.

Wir kämpfen dafür, dass Leipzig eine nachhaltige Stadt wird, in der Natur und Bewegungsräume für Menschen ein größeres Gewicht bekommen. Was dafür nötig ist: Fundierte Ideen, langer Atem und politische Wirksamkeit.

Dank der über 14.700 UnterstützerInnen des Ökolöwen-Appells für „Mehr Grün für Leipzig“ und den 245 neuen Förderern wächst unsere Kraft für unabhängige, gemeinnützige, umweltpolitische Arbeit.

Über 1.500 Mitglieder und FörderspenderInnen stehen inzwischen hinter uns. Sie ermöglichen unsere umweltpolitische Arbeit für Leipzig: Kontinuierlich und inhaltlich unabhängig. Um dieses Engagement auszubauen, benötigen wir auch weiterhin die Rückenstärkung durch viele Förderer.

Leipzig hat starken Umweltschutz und eine lebenswerte Zukunft verdient.

Dafür braucht Leipzig uns alle. Am besten als Ökolöwen.

Scannen & spenden



Herzliche Grüße
Nico Singer und
das Ökolöwen-Team

* <https://interaktiv.morgenpost.de/gruenste-staedte-deutschlands/>

+++ ERFOLGE +++ ERFOLGE +++ ERFOLGE +++ ERFOLGE +++ ERFOLGE +++ ERFOLGE +++

Sichere Schulwege in der Südvorstadt.

Die Bernhard-Göring-Straße und die anliegende Kurt-Masur-Schule bekommen Tempo 30: Zwischen Kurt-Eisner-Straße und Wiedebachplatz entsteht ab Mitte 2019 eine große Tempo-30-Zone.

Weg frei für geschützte Radspuren in der Jahnallee.

Bis Mitte 2019 muss die Verwaltung Pläne für sichere Radwege in der Jahnallee vorlegen. So der Beschluss des Stadtrats. Zuvor hatten über 5.700 Menschen eine Petition für sicheren Radverkehr in der Jahnallee unterschrieben. Wir Ökolöwen haben die Petition kräftig unterstützt.

„Tempo-30-Check“.

Unser Dranbleiben trägt Früchte: Vor über 60 weiteren Schulen gibt's inzwischen Tempo 30. Mit unserem jährlichen „Tempo-30-Check“ haken wir nach, wie die Stadtverwaltung mit der Anordnung von Tempo 30 vor Schulen vorankommt.



NACHHALTIGE MOBILITÄT & STADTENTWICKLUNG

WIE WEITER MIT BUS UND BAHN?

Lange Wartezeiten, ungünstige Verbindungen und teure Fahrpreise. Nicht mal jeder fünfte Weg in Leipzig wird mit Bus und Bahn zurückgelegt. Das ist wenig! Ein neuer Nahverkehrsplan soll deshalb wirksame Ideen und Maßnahmen bündeln, um in den nächsten Jahren 100 Millionen neue Fahrgäste in Bus und Bahn zu locken.

Den ersten Entwurf für den Nahverkehrsplan hat die Stadt im Oktober 2018 veröffentlicht. Im Frühjahr 2019 wird der Plan beschlossen. Welche Ökolöwen-Forderungen bereits aufgenommen sind und wo wir gemeinsam noch um Nachbesserungen kämpfen müssen, erfährst Du auf unserer Webseite.

Zwei schöne Zwischenerfolge gab es bereits: 2019 und 2020 bleiben die Ticketpreise stabil. Gleichzeitig werden die Mittel für den ÖPNV deutlich aufgestockt!

Das einmalige Einfrieren der Preise ist keine langfristige Lösung. Deshalb wollen wir Ökolöwen ein günstiges 365-Euro-Jahresticket. Wien macht damit gute Erfahrungen und in bayrischen Großstädten wird es bis 2030 ebenfalls eingeführt.

Die kommenden Monate sind für den Nahverkehr in Leipzig entscheidend. Wir werden uns kräftig ins Zeug legen, damit die Weichen richtig gestellt werden.

Tino Supplies | 0341-3065-171
mobil@oekoloewe.de
www.oekoloewe.de/nachhaltige-mobilitaet-stadtentwicklung.html

Wir Ökolöwen haben bereits 2017 einen ‚Zukunftsplan für Bus und Bahn‘ erarbeitet. In zehn Punkten benennen wir die wichtigsten Maßnahmen, die es jetzt braucht. Im Zukunftsplan haben wir auch Hinweise aus unserer Mobilitäts-Befragung von Anfang 2017 aufgenommen.

An erster Stelle ist ein Konzept nötig, mit dem das Straßenbahnnetz erweitert wird. Ein neues ‚Busnetz 2020‘ kann weitere Stadtgebiete zeitnah und besser miteinander verbinden. Auch flächen-deckend dichtere Fahrpläne, zu allen Tages- und Nachtzeiten, machen Bus und Bahn attraktiver. So kann es nicht sein, dass die Linie 14 entlang der Karl-Heine-Straße oder die Linie 89, die Südvorstadt und Innenstadt verbindet, nur alle 15 Minuten fahren.

NACHHALTIGE MOBILITÄT FÜR LEIPZIG

Vorfahrt für Bus und Bahn, Rad- und Fußverkehr sowie Carsharing! Das „Nachhaltigkeits-Szenario“ ist als Mobilitätsstrategie 2030 für Leipzig einstimmig vom Stadtrat beschlossen. Auch wir Ökolöwen haben für diese Option geworben.

Bis Ende 2019 wird ein Maßnahmenpaket geschnürt, das festlegt, wie das Szenario konkret umgesetzt wird. Steckt dann Nachhaltigkeit tatsächlich drin oder steht sie nur drauf? Werden neue Straßen durch Leipzigs grüne Lungen in dieses Paket gemogelt?

Wir Ökolöwen bleiben dran, damit im Sinne der beschlossenen Strategie die nachhaltige Mobilität mit Bus und Bahn, Rad- und Fußverkehr sowie Carsharing in unserer wachsenden Stadt tatsächlich Vorrang bekommt.

LEIPZIGER RADNACHT

+++Rekordbeteiligung+++

Mehr als 2.000 LeipzigerInnen haben die Leipziger Radnacht zur größten Fahrraddemo seit Jahrzehnten gemacht.

Herzlichen Dank!



+++ ERFOLGE +++ ERFOLGE +++ ERFOLGE +++ ERFOLGE +++ ERFOLGE +++

Fahrpreise bleiben stabil. Die Fahrpreise der LVB werden 2019 und 2020 NICHT erhöht und die Mittel für den ÖPNV in Leipzig deutlich angehoben. Das hat der Stadtrat im Oktober 2018 beschlossen. Damit werden langjährige Forderungen der Ökolöwen umgesetzt.

Wildbienen willkommen. Die GemeinschaftsgärtnerInnen des Stadtgarten Connwitz haben eine Sandburg, Sandarium genannt, angelegt. Hier können Wildbienen, die offene Böden für ihre Bruthöhlen brauchen, artgerecht nisten.

Leipzig ist fahrradaktivste Stadt Deutschlands! Mit über 1,6 Millionen Rad-Kilometern haben mehr als 8.500 RadfahrerInnen Leipzig zur fahrradaktivsten Stadt Deutschlands gemacht. Damit lag Leipzig beim STADT-RADELN 2018 deutlich vor Berlin, Düsseldorf und München.

MEHR GRÜN FÜR LEIPZIG

64 Prozent der Leipziger Straßen sind ohne Bäume. Legt man alle baumlosen Straßen aneinander, schafft man es problemlos von Leipzig nach Paris. Die Strecke würde Platz für rund 45.000 Bäume bieten.

Seit Jahren fordern wir Ökolöwen, dass pro Jahr 1.000 neue Straßenbäume gepflanzt werden, so wie es im Luftreinhalteplan verbindlich festgelegt ist. Seit 2009 wird diese Maßgabe ignoriert. In Summe heißt das: Über 6.000 Straßenbäume wurden nicht gepflanzt!

Leipzig braucht endlich mehr Straßenbäume. Das ist eine der Kernforderungen unseres Appells „Mehr Grün für Leipzig“, den inzwischen über 14.700 Menschen unterstützen. Straßenbäume spenden Schatten, beruhigen den Verkehr, filtern Feinstaub und verbessern das Stadtklima.

Wo bleibt das Straßenbaumkonzept?

Bereits Anfang 2014 beauftragte der Stadtrat die

Verwaltung, bis Ende 2014 ein „mittel- und langfristiges Konzept der Ergänzung und Erneuerung der Straßenbäume“ vorzulegen. Seit Anfang 2017 liegt ein beschlussfertiges Konzept in einer Schublade und kommt nicht weiter.

Das Straßenbaumkonzept und die nötigen Gelder müssen endlich vom Stadtrat verabschiedet werden.

Der Blick in den aktuellen Entwurf für den Leipziger Haushaltsplan 2019/20 ist ernüchternd: Wieder kein Geld für die jährlich 1.000 neuen Straßenbäume. Fakt ist jedoch: Ohne Geld keine Bäume. Ohne Bäume schlechte Luft. Und im schlimmsten Fall teure Sanktionen der EU.

Hier Appell für „Mehr Grün für Leipzig“ unterschreiben:

www.oekoloewe.de/mehrgruen.html



Fast 250 neue Förderer unterstützen unsere Arbeit für „Mehr Grün für Leipzig“! Das bedeutet: Wir können so schnell wie möglich eineN ExpertIn für Stadtgrün an Bord holen, um mit Stellungnahmen, Kampagnen, Öffentlichkeitsarbeit und Politikberatung noch stärker und wirksamer für mehr Grün in Leipzig eintreten können. Herzlichen Dank an alle FörderspendeInnen, die dies ermöglichen.

Die Stellenausschreibung findest Du unter:

www.oekoloewe.de/jobs.html

SCHENK UNS DEIN

JA!

Weil Leipzig uns
alle braucht.



www.oekoloewe.de/foerderspende.html

Anett Schönberg:

„Ich finde es großartig, dass sich der Ökolöwe für die ökologischen Belange in Leipzig einsetzt. Er erinnert die Politik immer wieder an umweltrelevante Themen wie Stadtgrün oder nachhaltige Mobilität. Ein nachhaltiges Umweltbewusstsein beginnt optimalerweise schon im Kindesalter; die Angebote der Umweltbibliothek, Umweltbildung, Ökofete sowie die Junior-Mitgliedschaft bilden dafür ein gutes Fundament.“



+++ ERFOLGE +++ ERFOLGE +++ ERFOLGE +++

„Licht an“ im Stadtgarten Connewitz.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an das Hotel Alt-Connewitz! Dank der großzügigen Hilfe der Hotelier-Familie hat der Stadtgarten endlich einen Stromanschluss.

Mach's leiser. In der Ostvorstadt haben wir Ökolöwen zusammen mit AnwohnerInnen insgesamt 31 Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung erarbeitet. Aktuell wird die Umsetzung vorbereitet.

LEIPZIGER HAUSHALTSPLAN SPART UMWELTBELANGE AUS

Umweltschutz und nachhaltige Verkehrsentwicklung kommen im aktuellen Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Leipzig zu kurz. Wir Ökolöwen fordern deshalb: Macht den Haushaltsplan zukunftsfähig! Mit zusätzlich 20 Millionen Euro pro Jahr für 2019 und 2020 wird Überfälliges und Wichtiges für Umweltschutz und nachhaltige Mobilität möglich.

Die Kosten für Erstpflanzungen von jährlich 1.000 neuen Straßenbäumen sind finanziell nicht hinterlegt. Sie sind eine verbindliche Maßnahme im Luftreinhalteplan.

Für das Leipziger Auensystem fehlen zwingend notwendige Mittel. Naturschutzrechtlich vorgeschriebene Kartierungen sowie eine für Fauna-Flora-Habitate vorgeschriebene Verträglichkeitsprüfung sind im Haushaltsplan bisher nicht berücksichtigt.

Das Thema insektenfreundliche Grünflächenpflege ist ebenfalls nicht einkalkuliert. Angesichts des massiven Insektensterbens muss bei der Grünflächenpflege mehr für den Erhalt der Artenvielfalt getan werden.

Auch im Verkehrsbereich weist der Haushaltsplan große Defizite auf. Der Radverkehr wird mit ledig-

lich 5 Euro pro EinwohnerIn und Jahr gefördert. Die vom Stadtrat im September einstimmig beschlossene Mobilitätsstrategie erfordert hingegen 11,40 Euro pro EinwohnerIn und Jahr. Die Kaufprämie für Lastenräder, auch im Stadtrat beschlossen, ist ebenfalls nicht im Haushalt abgebildet.

Der Leipziger öffentliche Nahverkehr braucht in den kommenden beiden Jahren eine Investitionsoffensive. Die eingeplanten Haushaltsmittel für Investitionen müssen erhöht werden, damit die Stadt neben der LVB ihren Teil der Hausaufgaben erledigen kann.

Aus unserer Sicht fehlen im Haushaltsplan darüber hinaus die Gelder für ein Zebrastreifen-Programm, weitere Carsharing-Stationen, Personalstellen für Radverkehrsplanung in der Verwaltung sowie einen Auwald-Entwicklungs-Beauftragten.

Unsere Nachforderungen an den Leipziger Haushalt betragen jährlich rund 20 Millionen Euro. So viel muss der Stadt ihre lebenswerte Zukunft wert sein.

Weitere Informationen unter:
www.oekoloewe.de

© Pixabay.de



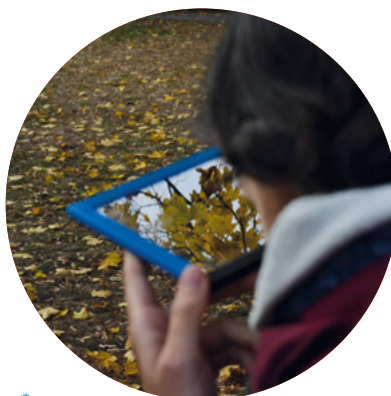
NATUR IN EINEM ANDEREN LICHT ERLEBEN

Während unserer Veranstaltungen im Bereich Umweltbildung passiert es schon einmal, dass Teilnehmende mit einem Spiegel auf dem Nasenrücken im Gänsemarsch hintereinander durch einen Garten laufen. Mit dem Blick nach unten sehen sie, was oben ist! Das verändert ihre Wahrnehmung.

Ob im Garten, auf Bio-Höfen oder in der Backstube: Wahrnehmung verändern, Zusammenhänge erläutern, Wissen und Wertschätzung steigern. Das ist Ziel unserer Umweltbildung.

Dafür bringen wir jedes Jahr fast 2.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Berührung mit Biolandwirtschaft, naturnahem Gärtnern und gesundheitsbewusster Ernährung.

Felix Riedel | 0341-3065-381
umweltbildung@oekoloewe.de
www.oekoloewe.de/umweltbildung.html



Herausgeber:
Ökolöwe – Umweltbund Leipzig e.V.
Geschäftsführer Nico Singer
Bernhard-Göring-Str. 152
04277 Leipzig
0341-3065-185 / FAX: 0341-94674-004
loewenpost@oekoloewe.de

Redaktion: M. Lißina-Krause, J. Killian, V. Heth, N. Singer
Satz / Layout: A. Sarna

Redaktionsschluss: 20. November 2018

Copyright: Alle Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.
Für weiterführende Internetlinks wird keine Haftung übernommen!

 → [www.twitter.com/oekoloewe](https://twitter.com/oekoloewe)
 → www.facebook.de/oekoloewe
 → www.instagram.com/oekoloewe
 → www.oekoloewe.de

Scannen
&
spenden



Öffnungszeiten:
Mo: 13 - 18 Uhr
Di, Mi, Do: 10 - 19 Uhr
Fr: 10 - 13 Uhr

Löwenpost hier abonnieren oder abbestellen
0341-3065-185 | loewenpost@oekoloewe.de

+++ MITMACHEN +++ MITMACHEN +++ MITMACHEN +++ MITMACHEN +++ MITMACHEN +++ MITMACHEN +++

Verstärke unser Team. Kampagnen unterstützen, Aktionen organisieren, Webartikel texten – als MitarbeitendeR im BfD bekommst Du Einblick in die vielseitige Arbeit des Ökolöwen. Wir freuen uns auf Unterstützung ab 1. April 2019.
www.oekoloewe.de/bundesfreiwilligendienst.html

Auf dem Laufenden bleiben. Unser Newsletter informiert Dich alle zwei Wochen über aktuelle Themen und Termine rund um Umwelt und Naturschutz in Leipzig. Kostenfrei abonnieren:
www.oekoloewe.de/newsletter.html

AG Naturschutz. Wenn Du mehr über Pflanzen und Tiere wissen willst, Lust auf naturkundliche Ausflüge hast und schon immer mal Kraniche beobachten wolltest, dann ist unsere AG Naturschutz die richtige Adresse für Dich.
www.oekoloewe.de/ag-naturschutz.html